

Stadtverwaltung Wipperfürth

Herrn Bürgermeister Michael von Rekowski

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 27.01.2013

Anträge zum Haushalt 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2013:

- 1. Aus der Position „Zuschüsse an übrige Bereiche“ (Finanzierungszuschuss „Wir Wipperfürther“) Produkt 1.16.01, Seite II – 406, wird eine Summe in Höhe von 20.000,00 Euro zugunsten des Haupt- und Finanzausschusses gesperrt. Anlehnend an den Finanzbedarf des letzten Jahres erwarten wir von der Stiftung weitere Konsolidierungsmaßnahmen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt zum Haupt- und Finanzausschuss am 16.04.2013 alle Planungskosten, die intern und extern in den beiden Jahren 2011 und 2012 gezahlt wurden, sowie die voraussichtlichen Planungskosten für das Jahr 2013 nach Art und Höhe aufzulisten. Dies gilt für alle Fachbereiche, sowie für das Regionale Gebäudemanagement. Weiterhin werden dem Ausschuss die Möglichkeiten aufgezeigt, welche Planungen von eigenen qualifizierten Mitarbeitern der Verwaltung getätigt werden können, bzw. wie der Zeitaufwand für begleitende Maßnahmen ist.**
- 3. Zum Haupt- und Finanzausschuss am 16.04.2013 wird eine Auflistung aller freiwilligen Leistungen nach Art und Höhe der Jahre 2011 und 2012, sowie die voraussichtlichen Zahlungen für das Jahr 2013 erstellt.**
- 4. Bezogen auf die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wird die Summe im Produkt 1.11.02, Projektnummer 5000032, Seite II - 296 „Sonstige Kanalsanierungen“ um 100.000,00 Euro reduziert.**

5. Im Produkt 1.13.02 „Friedhöfe“ wird beschlossen, dass neben dem Westfriedhof, auch auf allen anderen Wipperfürther Friedhöfen Flächen für anonyme Gräber bereitgestellt wird.
6. Die Verwaltung wird beauftragt die finanziellen Mittel für die beantragten Kunstrasenplätze in Klaswipper und Wipperfeld, sowie für den Naturrasenplatz in Hämmern in den Haushalt 2013 einzustellen. Hierbei ist, wie auch bei den bisherigen Plätzen in Agathaberg, Kreuzberg und Thier, die maximale Summe von 200.000,00 Euro pro Kunstrasenplatz sowie eine Summe in Höhe von maximal 50.000,00 Euro (50 % der veranschlagten Bausumme) für den Sportplatz in Hämmern zu berücksichtigen.

Darüber hinaus ist für alle Kunstrasenplätze/Naturrasenplätze mit den Vereinen ein Konzept zu erstellen, wie die Folgekosten der Plätze aufzubringen sind. Dieses Konzept ist dem zuständigen Fachausschuss bis zur Sommerpause 2013 zur Beratung vorzulegen.

Eine Begründung ergibt sich durch die Haushaltsrede oder kann, falls erforderlich, auch mündlich in der Ratssitzung erfolgen.

Mit freundlichem Gruß



Friedhelm Scherkenbach
- Fraktionsvorsitzender -